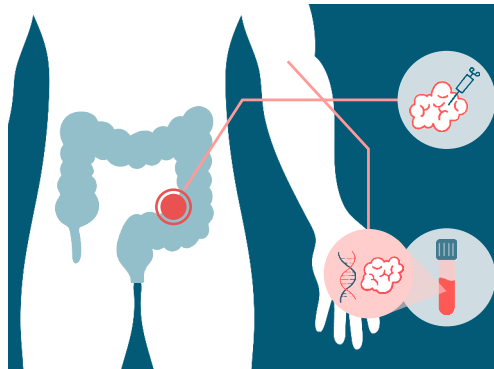


SAGITTARIUS

Wie funktioniert die klinische Studie?



Ziel des Projekts **SAGITTARIUS** ist es, die postoperative Behandlung von Dickdarmkrebs im Hochrisikostadium II und im Stadium III wirksamer und weniger invasiv zu gestalten, und zwar durch die Kombination der Molekularanalyse der klassischen Tumorbiopsie mit der Flüssigbiopsie.

Die **FLÜSSIGBIOPSIE** stellt einen innovativen Test dar, mit dem nachgewiesen werden kann, ob das Blut des Patienten nach der Operation Tumor-DNA enthält.

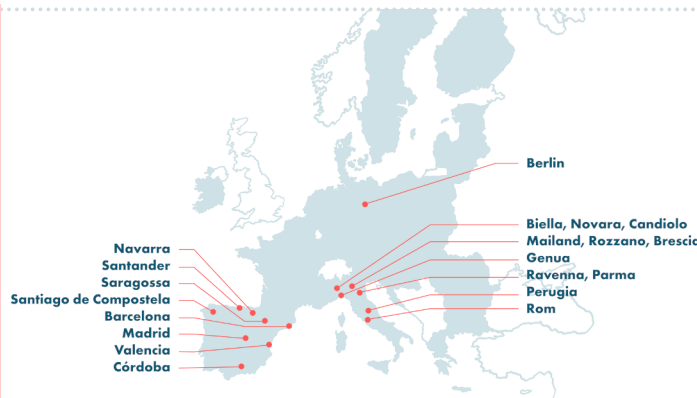
Warum sollten Sie an dieser Studie teilnehmen?

- 50 % Chance auf eine personalisierte Behandlung
- Standardbehandlung nach den besten Leitlinien
- Laufende Kontrollen und Anpassung der Therapie
- Durch Ihre Teilnahme tragen Sie zur Sammlung von Daten bei, die sowohl Ihre Therapie als auch die Therapie zukünftiger Patienten verbessern

Sie haben einen Dickdarmkrebs im Stadium II mit hohem Risiko oder einen operablen Dickdarmkrebs im Stadium III?

Sie wurden noch nicht bzw. vor höchstens einer Woche operiert?

Wenden Sie sich für weitere Informationen an eines der Referenzzentren und sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Möglichkeit einer Teilnahme.

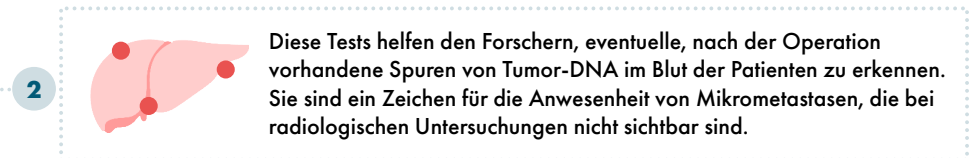


<https://sagittarius-horizon.eu/de/das-klinische-netzwerk/>

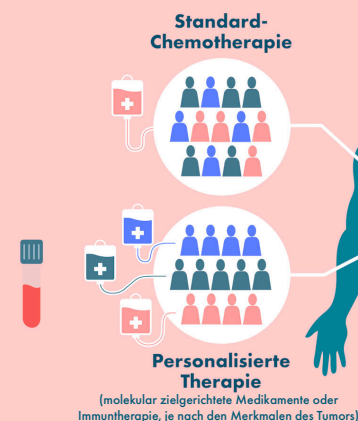
Der Studienverlauf



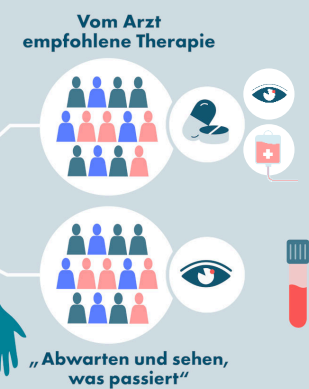
Experten von **SAGITTARIUS** analysieren den Tumor der Studienpatienten und ermitteln spezifische genetische Merkmale, die zur Entwicklung eines für jeden Patienten maßgeschneiderten Flüssigbiopsietests dienen.



Bei POSITIVEM Testergebnis



Bei NEGATIVEM Testergebnis



Patienten, die mit der personalisierten Therapie behandelt werden oder dem Ansatz „Abwarten und sehen, was passiert“ folgen, werden in regelmäßigen Abständen mit der Flüssigbiopsie getestet. Auf der Grundlage der Ergebnisse können die Ärzte des Projekts **SAGITTARIUS** die Therapie bei Bedarf anpassen.



Funded by
the European Union

This project has received funding from the European Union programme Horizon Europe under Grant Agreement No 101104657

Funded by the European Union. However, the views and opinions expressed are those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Health and Digital Executive Agency (HoDEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.